

Fortbildung im Rahmen des Erasmus+ - Projektes der VHS Lippe-Ost

Teilnehmerin:	Khawla Sulaimani, Englisch Dozentin
Zeitraumen:	20. – 24.06.2022 (7 Tage)
Reiseziel:	Malta, St. Julian/Paceville
Verkehrsmittel:	Zug, Flugzeug (Köln – Malta Flughafen)
Lehrgang:	Brush up your teaching skills: Language Training Methodology Refresher course, 20. – 24.06.2022 (5 Tage), 25 Stunden/Woche (Mo. – Fr. 9.00 – 14.30 Uhr)
Unterbringung:	Privat, Booking.com

Mein Ziel war es, die neuen Methoden im Englischunterricht zu erlernen. Daher habe ich kurzfristig mit der Sprachenschule executive training institute (ETI) auf Malta Kontakt aufgenommen. Innerhalb einer Woche war alles geregelt: ich hatte einen Kursplatz ausfindig gemacht und einen Flug, sowie eine Unterkunft über Booking.com (F8.2 Habitación 2 Camas sencillas bano compartido) gefunden.

Es war erst richtig schwer für mich, aber durch die Hilfe von Frau Lemm von der VHS und meinem betreuenden Sozialarbeiter aus Blomberg, habe ich es geschafft. Ich hatte mir eine Unterkunft in Msida ausgesucht, diese war 15 Minuten mit dem Bus von der Schule entfernt. Leider gab es viele Probleme am Flughafen: meine Reise nach Malta hatte vier Stunden Verspätung. Ich kam erst nach Mitternacht, um 01.15 Uhr, an.



Daraufhin wurde ich mit einem Taxi zu der Unterbringung gebracht. Am Sonntag hatte ich mir dann ein Ticket für den Bus gekauft, damit ich mobil war. Danach ging ich in St. Julian spazieren, um herauszufinden, wo die Schule ist. Ich finde, dass St. Julians ein sehr moderner Ort ist.

Am Montag, um 08.30 Uhr sollte das Programm bei ETI in Paceville starten. Das Foyer war voll, es waren sehr viele Erasmus-Teilnehmende da. Isabella Attard war für meinen Kurs verantwortlich, mit ihr gingen wir zusammen in unser Klassenzimmer (No. 127). Meiner Meinung nach, ist sie wirklich brilliant. Ich mochte ihre Art, Dinge zu diskutieren und zu erklären.

Die anderen Kursteilnehmenden waren ebenfalls sehr nett und kooperativ. Zwischendurch hatten wir viele Gespräche und teilten unsere Standpunkte zu dem Kursprogramm aus. Isabella war wirklich sehr bemüht, alle Punkte des Kursprogrammes abzudecken. Sie bereitete viele nützliche Arbeitsblätter für uns vor. Innerhalb des Kurses wurde ein sehr wichtiges Thema angesprochen, in dem wir uns alle noch üben müssen: die Verwendung der Umgangssprache.



Am Nachmittag gab es dann ein Besichtigungsprogramm, dienstags ging es nach Valletta und am Donnerstag nach Rabat/Mdina. In Mdina fühlte ich mich wie im alten Damaskus. Unser Guide war sehr nett und erzählte uns ausführlich die Geschichte von Malta.

Abschließend kann ich sagen, dass es ein unvergesslicher Lernaufenthalt mit Erasmus war! Außerdem möchte ich zum Schluss einen lieben Dank an alle aussprechen, die mir dabei geholfen haben. Besonders möchte ich Frau Lemm, der VHS-Leiterin, die das Erasmus-Projekt koordinierte und den Sozialarbeitern in Blomberg danken.